wettbewerb einstiegsstellen **montafon**

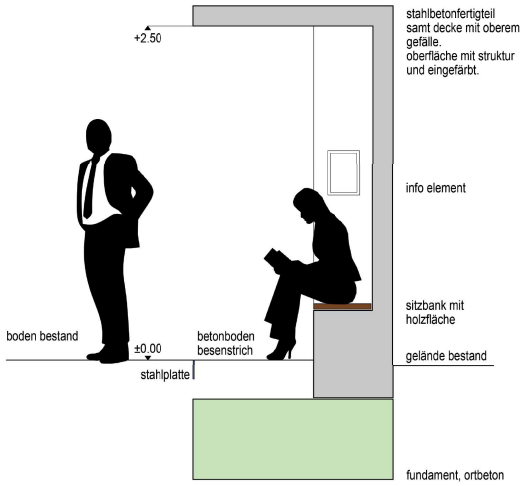
die neue „einstiegstelle montafon" zeigt sich als zeitgemäß gestaltetes mobiliar im öffentlichen raum.

die dynamische, der fahrtrichtung entsprechende geometrie versinnbildlicht die neue, reibungslose mobilität des öffentlichen nahverkehrs.
das einprägsame erscheinungsbild trägt als „landmark" zur wiedererkennbarkeit, zum branding der region bei.

die einfach gestalteten haltestellen bieten wind- und wetterschutz, eine sitzmöglichkeit, sowie wandflächen für die anbringung von informationselementen.

das grundmodul „solo" lässt sich in unterschiedlichen zusammenstellungen zu immer neuen varianten kombinieren. in der größe unterschiedlich ausgeführte bodenflächen reagieren auf die jeweilige situation.
durch die anordnung werden gezielt räume gefasst, vom punktuellen unterstand, über lineare oder auch beidseitige wartezonen bis zu großflächigeren, aber geschützten und klar definierten wartebereichen.
so ist es möglich, mit dem gleichen grundmodul mit anordnung und größe auf die jeweilige situation der unterschiedlichen standorte zu reagieren.

die einstiegsstellen werden monolithisch in einem guss gefertigt und bestehen aus einem stahlbetonfertigteil mit strukturierter und eingefärbter oberfläche.
die bodenfläche des wartebereichs wird mit einem belagswechsel gekennzeichnet, die trennung erfolgt mit eingegossenen stahlkanten.
die sitzfläche ist aus holz.
eine dauerhafte und alterungsbeständige ausführung sowie die barrierefreiheit ist gewährleistet. zusatzfunktionen wie beleuchtung oder beschriftung der haltestellen sind optional möglich,
ebenso können zusatzfunktionen wie schi- oder fahrradständer etc. integriert werden.

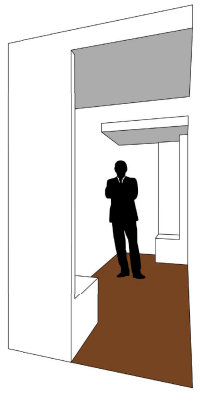


querschnitt 1:20

grundmodul "solo"

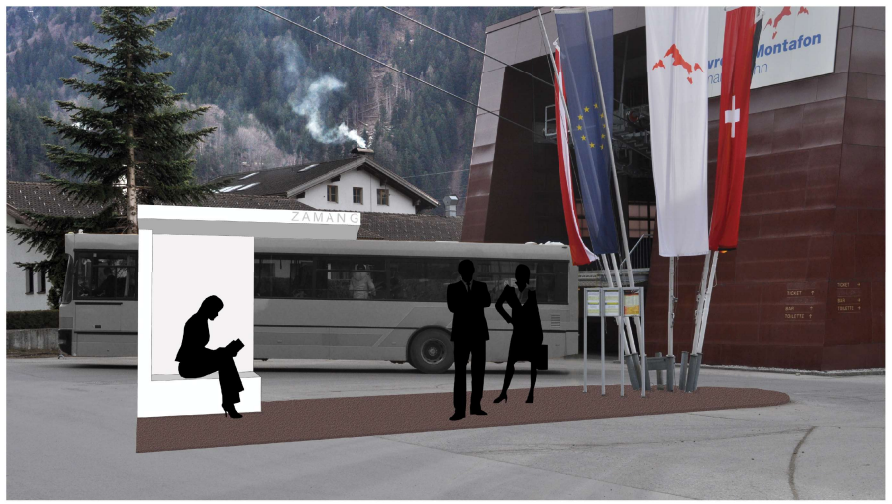
punktuell

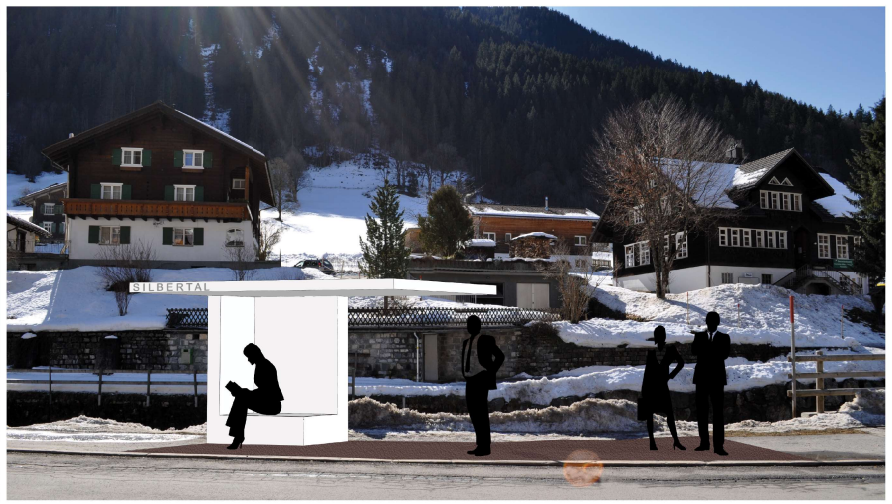
linear

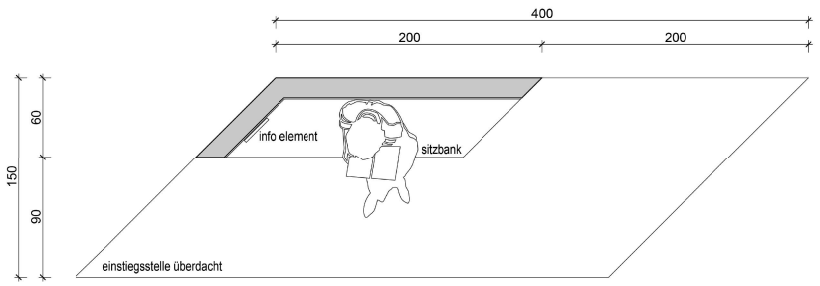
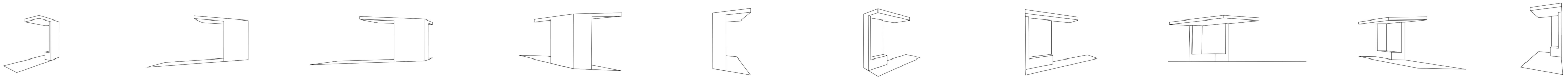


raumbildend linear

raumbildend quer







grundriss 1:20